



WIR BLEIBEN IN BEWEGUNG!



Wir bleiben in Bewegung!

Inhalt



.....	
Jahresbericht des Präsidenten	4
.....	
Jahresbericht der Geschäftsleitung	6
.....	
Jahresbericht Leiter Finanzen und Controlling	12
.....	
Bericht und Antrag der Kontrollstelle	14
.....	
Bilanz per 31. Dezember 2020	15
.....	
Rechnung 2020	16
.....	
Fondsvermögen per 31. Dezember 2020	18
.....	
Personalstatistik 2020	19
.....	
Wohnsitz der Bewohnerinnen und Bewohner 2020	20
.....	
Organigramm Lindenfeld	22
.....	
Organe und Personen	23
.....	

Jahresbericht des Präsidenten

BEAT RÜETSCHI [Präsident des Vorstandes]



Jahresbericht Lindenfeld 2020 –
wir blicken auf ein herausforderndes
Jahr zurück.

Zu Beginn des Jahres konnten wir unsere eigene, neu erbaute Küche für unsere Bewohnenden mit grossem Erfolg und ohne Reibungsverluste in Betrieb nehmen. Bevor wir jedoch Gäste in der Cafeteria verwöhnen konnten, machte uns die Corona-Pandemie einen dicken Strich durch die Rechnung.

Durch den verfügten Lockdown des Bundesrates vom 16. März 2020 gestaltete sich der gelebte Alltag im Lindenfeld plötzlich ganz anders, und für Bewohnende und Mitarbeitende wirkten sich diese Einschränkungen sehr mühsam und belastend aus. Dank einer guten Unternehmenskultur, die geprägt ist von Transparenz und offener Informationspolitik, konnte die Situation gut gemeistert werden.



*Dank eines grossen Efforts, Verständnis
und Solidarität konnte die Weiterführung
des Lindenfelds sehr professionell
gewährleistet werden.*





Die Abgeordnetenversammlung musste für einmal schriftlich abgehalten werden. Ein Novum für das Lindenfeld in seiner Geschichte und sehr speziell ohne die physische Anwesenheit der Abgeordneten.

Nach einigen Lockerungen der Corona-Situation traf uns ein weiterer Schlag: Unser beliebter Direktor Thomas Holliger verstarb am 12. Juni unerwartet während eines Spaziergangs in der Natur.

Trotz grosser Trauer und der Würdigung seines Wirkens, musste der Betrieb weitergehen. Der Vorstand beschloss den drei verbliebenen Geschäftsleitungsmitgliedern die operative Führung des Lindenfelds zu übertragen. Dieser Entscheid hat sich bis Dato sehr gut bewährt. Dank eines grossen Efforts, Verständnis und Solidarität konnte die Weiterführung des Lindenfelds sehr professionell gewährleistet werden.

Wie geht es weiter?

Meine Überlegungen und auch diejenigen des Vorstands haben nach wie vor zur Zielsetzung, das Leben der Bewohnenden im Lindenfeld in einer guten und würdigen Lebensqualität zu gestalten und somit den zukünftigen Anforderungen gerecht zu werden. Der Vorstand und die Geschäftsleitung haben deshalb auch eine Überprüfung der Unternehmensstrategie aus dem Jahr 2012 veranlasst. Im Frühjahr 2021 wird die überarbeitete Strategie implementiert und entsprechende Massnahmen werden eingeleitet.

Das Lindenfeld wird sich den Weg in die Zukunft suchen. Als Kompetenzzentrum mit hohem Qualitätsstandard in den Bereichen Pflege, Beratung und Wohnen mit Betreuung liegt die grosse Chance unseren Bürgerinnen und Bürgern die optimale Lebensform und -qualität anzubieten.

Dank

Ich bedanke mich bei allen Mitarbeitenden sowie allen freiwilligen Helfenden, die sich mit viel Herzblut, Motivation und grossem Einsatz für die Bewohnenden unseres Lindenfelds in diesen herausfordernden Zeiten eingesetzt haben.

Vor allem auch den Mitgliedern der Geschäftsleitung und meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand möchte ich ein herzliches Dankeschön aussprechen für die gute Zusammenarbeit und das Mittragen der Verantwortung.

Jahresbericht der Geschäftsleitung

SVEN EGGER, DOMINIQUE DEUBELBEISS, DR. MED. ISABELLE AMRHEIN HELG
[Geschäftsleitung]



Geschätzte Bewohnende und Angehörige
Geschätzte Leserschaft

Das Jahr 2020 stand zum dritten Mal in Folge unter dem Motto «Wir sind in Bewegung». Und das waren wir im wahrsten Sinne des Wortes! Wie bewegt, lesen Sie in diesem Jahresbericht.

Obwohl mehr geplant war, mussten wir zeitlich einige Themen zurückstellen. Nichtsdestotrotz ist es uns gelungen ein wichtiges Bewegungs-Thema umzusetzen: Mit **Barbara Meier** haben wir eine ausgewiesene Spezialistin für angewandte Kinästhetik gewinnen können. Frau Meier verfügt über diesen ganz neuen Berufstitel, der anfangs 2020 erstmalig in Form einer eidgenössischen Berufsprüfung vergeben wurde. Unser Ziel ist es, dass wir uns im 2021 erneut auszeichnen lassen können (die erste Auszeichnung datiert zurück ins Jahr 2017). Für die neuerliche Auszeichnung streben wir jedoch ein höheres Fachniveau an.

Ein Lichtblick im Corona-Jahr waren die beiden Clowns Frieda und Berta, welche uns in regelmässigen Abständen immer wieder mit ihrem Einfallsreichtum zum Lachen brachten. An dieser Stelle bedanken wir uns bei der **Hatt Bucher Stiftung** für die grosszügige finanzielle Unterstützung.



Ein bewegtes Jahr.



Was uns im Berichtsjahr 2020 besonders bewegte

Im Jahr 2020 haben uns vor allem zwei übergeordnete Themen stark beschäftigt, auf welche wir nachstehend vertieft reflektieren wollen:

Zum einen war das die weltumspannende Corona-Pandemie, welche uns ab Mitte Februar begleitete und uns immer wieder vor neue Herausforderungen stellte, und zum anderen war dies der unerwartete Todesfall unseres Direktors Thomas Holliger, welcher am 12. Juni an einem Herzversagen verstarb.

Die Corona-Pandemie – wir versuchen einen Schritt voraus zu sein

Schon länger war bekannt, dass das Virus in Ostasien aufgetreten war und das Potenzial besitzt weltumfassend zu werden. Als dann vor allem in Norditalien und kurz darauf im Tessin das Virus festgestellt wurde, war uns bewusst, dass wir rasch handeln müssen.

Obwohl es noch keine Vorgaben des Bundes oder der kantonalen Stellen gab, tagte die Corona Task Force des Lindenfelds schon regelmässig und versuchte zu antizipieren was auf unsere Institution zukommen könnte. Von Anfang an handelten wir nach dem Motto dem Virus einen Schritt voraus zu sein.

Im Nachhinein dürfen wir mit bescheidenem Stolz feststellen, dass wir sehr viele Entscheide richtig getroffen haben.

Selbstverständlich begleitete uns bei einigen Beschlüssen ein mulmiges Gefühl, da wir den Verlauf des Virus nicht verlässlich absehen konnten.

Trotz aller Vorsichtsmassnahmen und den Bestrebungen das Virus aus dem Lindenfeld fernzuhalten, mussten wir gegen Jahresende mehrere Bewohnende auf verschiedenen Abteilungen unter Quarantäne stellen oder isolieren. Diese Massnahmen waren für alle, aber im speziellen für die betroffenen Bewohnenden und Mitarbeitenden, sehr belastend.

Unser Personal hat sich stets sehr vorbildlich verhalten und auch in der Freizeit darauf geachtet, dass möglichst keine Ansteckung passieren kann.

Dank der Unterstützung unseres Vorstands konnten wir dem gesamten Personal im Lindenfeld nach der ersten Welle einen Bonus in Form von REKA Checks auszahlen, und für das Jahr 2021 wird es uns möglich sein, neben der generellen Lohnerhöhung von 0,5% eine individuelle Lohnerhöhung über CHF 100000.00 auszuzahlen. Die individuelle Lohnerhöhung soll auch als Zeichen der Ankerkennung für die zusätzlich geleisteten Dienste im Alltag betrachtet werden.

Operativ haben uns die zahlreichen Arbeitsausfalltage beim Personal dennoch vor eine grosse Herausforderung gestellt: Hochrisikopersonal wurde gemäss den behördlichen Vorgaben nicht zur Arbeit zugelassen. Auch wenn wir relativ wenige Corona-Ansteckungen beim Personal zu verzeichnen hatten, führte die Wartezeit – von der Anmeldung bis zu einem Test und danach bis zum Erhalt des Resultats – zu insgesamt mehreren hundert Ausfalltagen.

Unser Dank gilt auch besonders Ihnen

Während der gesamten Zeit waren wir sehr froh, dass Sie als Bewohnende und Angehörige sowie Besuchende viel Verständnis für unsere angespannte und herausfordernde Situation zeigten, auch wenn beispielsweise das Besuchsverbot während der ersten Welle viel von Ihnen abverlangte.

Nur dank der konsequenten Berücksichtigung und Umsetzung der Schutzmassnahmen konnten wir diese Pandemie im Lindenfeld bis heute gut bewältigen.

Noch etwas in letzter Minute

Dank unserem Einsatz bei unserem Verband VAKA und unseren guten Verbindungen ins KSA, ist es uns gelungen, dass das Lindenfeld zu den ersten fünf Langzeitinstitutionen gehörte, welche sich im Kanton Aargau impfen lassen konnte. Wir sind sehr froh darüber, dass wir am 7. Januar 2021 den ersten und am 4. Februar 2021 den zweiten Impf-Tag verzeichnen und mit diesem Handeln unsere Vorbildhaltung wahrnehmen konnten. Die Gesundheit unserer Bewohnenden und Mitarbeitenden liegt uns sehr am Herzen.



Danke

**Wir danken allen Mitarbeitenden
des Lindenfelds für den vorbildlichen
Einsatz im Corona-Jahr 2020!**

Es ist mit Worten schwerlich artikulierbar, was in diesem Jahr alles anders war, als in den Jahren zuvor. Und dennoch waren Sie immer da und haben dazu beigetragen, dass das Lindenfeld und seine Bewohnenden dieses spezielle Jahr sehr gut bewältigt haben.

**Wir sind sehr stolz auf Sie
und Ihre Leistung.**

Der unerwartete Todesfall von Direktor Thomas Holliger

Am Montag, 15. Juni wurden wir darüber informiert, dass unser Direktor am Freitag, 12. Juni unerwartet verstorben ist. Er war auf einem Spaziergang in der Natur, als sein Herz aufhörte zu schlagen.

Wir werden Thomas als liebenswürdigen Menschen und versierte Fachperson in Erinnerung behalten.

Aufgrund des Todesfalls mussten wir uns umgehend mit der Führungsorganisation des Lindenfelds auseinandersetzen. In der Geschäftsleitung herrschte in Kürze Einigkeit, dass das Lindenfeld von einem 3er Leitungsgremium in die Zukunft geführt werden sollte.

Als auch der Vorstand zu diesem Vorschlag sein Einverständnis gab, konnten wir dank externer Unterstützung (Prozessbegleitung und Coaching) das Organigramm und die dazugehörigen Arbeiten rasch ändern und entsprechend umsetzen.

In diesem Prozess wurden wir in unserer Erkenntnis bestätigt, dass das Lindenfeld über ein meist langjähriges Kader aber auch über langjährig zugehörnde Mitarbeitende aller Funktionsstufen verfügt und diese entsprechend gut im Prozess integriert sind. Es spricht für unsere Pflegeinstitution, dass wir dank der Bekräftigung und Unterstützung aller Mitarbeitenden – inkl. der externen Reinigungsfirma ISS – unsere neuen Führungsgrundsätze vorstellen und implementieren konnten.

Neue Stabsfunktion im Lindenfeld und Kooperationsanstrengungen mit externen Institutionen

Wie bereits oben erwähnt, wird das Lindenfeld neu durch ein 3er Gremium operativ auf Geschäftsleitungsebene geführt. Es wird kein neuer Direktor bzw. keine neue Direktorin eingesetzt. Flankierend wurden andere Funktionen/Stellen ausgebaut und/oder neue geschaffen. So verfügen wir seit dem 01. Dezember 2020 über die Funktion der Leiterin Kommunikation & Marketing. Frau **Simone Mayer-Jacober** ist die erste Kommunikations- und Marketingverantwortliche des Lindenfelds und wird diese Funktion aber auch den gesamten Auftritt des Lindenfelds in Zukunft gemeinsam mit der Geschäftsleitung verantworten und prägen.

Um das Lindenfeld erfolgreich in die Jahre nach Corona führen zu können, haben wir mit diversen Institutionen Gespräche aufgenommen, um Kooperations- und Netzwerklösungen voranzutreiben. Ebenfalls sind wir aktiv mit dem Departement Gesundheit und Soziales des Kantons Aargau im Gespräch, um weitere Leistungsaufträge mit entsprechender adäquater Finanzierung zu erhalten.

Zum Thema der integrierten Versorgung sind wir auch am Projekt «Socius» der Gemeinde Suhr aktiv beteiligt und leisten unseren Beitrag für eine gute Versorgung der Bevölkerung.

*Mit einem 3er Leitungsgremium
in die Zukunft...*



Auf diese Projekte blicken wir mit Stolz zurück

Dank einer frühzeitigen Planung konnten wir im Jahr 2020 auch sehr gelungene Projekte vollenden, die uns grosse Freude bereiten.



Bauten und Sanierungen

Zum einen konnte der neue Balkon für die Abteilung 2 erstellt werden, und zum anderen wurde der Vorplatz zum Saal saniert und neu gestaltet.

Der Neubau des Balkons war notwendig, da auf genannter Abteilung 2 viele Menschen leben, welche in ihrer Mobilität stark eingeschränkt sind. Durch den Balkonanbau ist es auch jenen Menschen möglich «jederzeit» an die frische Luft zu gehen. Selbstverständlich wurde der Balkon barrierefrei errichtet, damit auch ein Aufenthalt für bettlägerige Bewohnende an der frischen Luft möglich ist. Zum Balkon kam noch ein stabiler und guter Sonnenstoren dazu, der einen Aussenaufenthalt bei jedem Wetter ermöglicht.

Die Sanierung des Saal-Vorplatzes im Erdgeschoss wurde deshalb durchgeführt, da das darunterliegende Flachdach nicht mehr dicht war und es bei starkem Regen regelmässig in die Kellerräume – unter anderen in die Elektroverteilung – tropfte. Neu konnten wir einen direkten Zugang zum Saal verwirklichen, und die Bepflanzung ist attraktiv gestaltet. Mit dieser Neugestaltung ist die Erneuerung des Haupteingangs (Aussenbereich) abgeschlossen.

«Lindenfeld Rauchfrei»

Des Weiteren konnten wir die erste Etappe unseres Ziels «Lindenfeld rauchfrei» mit dem Erhalt der Bronze Zertifizierung im September erfolgreich feiern. Das Lindenfeld ist weltweit die erste Langzeitinstitution, die dieses Bronze Zertifikat erhalten hat. Natürlich spornt uns dies an, und wir verfolgen das Ziel der Silber Zertifizierung in den nächsten Jahren.

Tarife und Taxen

Nach jahrelangem Hin und Her mit den Krankenkassen, den Institutionen, den Verbänden und dem DGS, wurde im ersten Halbjahr 2020 definitiv entschieden, die bisherige Pauschale für die medizinischen Nebenleistungen abzuschaffen und die Einzelleistungsverrechnung einzuführen. Mit den medizinischen Nebenleistungen werden die im Heim erbrachten ärztlichen und therapeutischen Abklärungen und Behandlungen (Arztdienst, Physio-, Ergotherapie und Logopädie) sowie die Laboruntersuchungen bezeichnet. Nun müssen der Arztdienst und die Therapien neu wie die Hausärzte und die ambulanten Therapieinstitute nach den geltenden Tarifen und Taxen abrechnen.

Dies bedeutet für uns sowie für alle betroffenen Institutionen einen grossen logistischen und administrativen Aufwand. Für die Bewohnenden können sich Änderungen in den durch die Krankenkassen übernommenen Leistungen, insbesondere im Therapie- und Transportbereich ergeben. Darauf haben wir nur beschränkte Einflussmöglichkeiten. Wir sind aber der Meinung, dass wir die Umsetzung sowohl für unsere Mitarbeitenden als auch für die Bewohnenden und Angehörigen mit so wenigen Umständen wie möglich organisiert haben und gut gerüstet für die Umsetzung im 2021 sind.

Gemeinsamer Einsatz

Zum Schluss möchten wir uns erneut bei zahlreichen Menschen bedanken: Vielen herzlichen Dank an alle, die das Lindenfeld in irgendeiner Form unterstützt haben.

Im Besonderen sind dies die Bewohnenden des Lindenfelds und ihre Angehörigen, welche im Jahr 2020 auf viel gewohntes verzichten mussten.

Auch wenn uns das Jahr 2020 in vielen Situationen besonders herausgefordert hat, schauen wir trotzdem positiv zurück und können mit sehr viel Zufriedenheit feststellen, dass wir dieses Krisenjahr zusammen sehr gut gemeistert haben.

*Wir schauen positiv zurück.
Zusammen haben wir das Krisenjahr
sehr gut gemeistert.*



Jahresbericht Finanzen und Controlling

ROLF BERTOCCHI [Leiter Finanzen und Controlling]



Auf die Frage, welches Ereignis im vergangenen Jahr starken Einfluss auf die Geschäftstätigkeit gehabt hat, ist es nicht schwer, eine Antwort zu finden. Auch auf der finanziellen Seite hat Corona nämlich deutliche Spuren hinterlassen.

Aufgrund der allgemein bekannten Situation und der damit verbundenen Entwicklungen wurde häufig entschieden, den Heimeintritt hinauszuzögern oder einen solchen gar nicht mehr in Erwägung zu ziehen. Dies hat dazu geführt, dass die Belegungsziffer starken Schwankungen unterworfen war und sich das ganze Jahr hindurch deutlich unter dem Planwert bewegte. Nur dem sehr kostenbewussten Agieren der verantwortlichen Stellen übers Jahr und dem glücklichen Umstand, dass eine nicht mehr benötigte Rückstellung von CHF 70 000 aufgelöst werden konnte, ist es zu verdanken, dass das Jahresergebnis – auch wenn es sich dabei um einen Verlust von CHF 23 579 handelt – als den besonderen Umständen entsprechend zufriedenstellend betrachtet werden kann.

Für das Jahr 2020 waren 250 Ein- und Austritte (unverändert gegenüber Vorjahr) geplant. Tatsächlich abgewickelt wurden 193 Eintritte (Vorjahr 263) und 200 Austritte (Vorjahr 270).

Seitens IT war das Jahr 2020 ein Jahr ohne grössere Projekte, die dringend hätten umgesetzt werden müssen. Als direkte Folge von Corona wurden Sitzungen mit externen Partnern jedoch möglichst online, d.h. ohne physische Anwesenheit der Beteiligten im Sitzungszimmer, sondern virtuell am Computer, abgehalten. Weiter wurden vermehrt Zugänge für den Fernzugriff auf unser IT-System eingerichtet, um die Arbeit im Homeoffice dort zu ermöglichen, wo dies sinnvoll und umsetzbar war.

*Ein Jahr das
Spuren hinterlassen hat.*





Nachfolgend der Kommentar zu den Zahlen 2020:

Erträge

Für das Jahr 2020 war eine Auslastung von 92.4% geplant, was insgesamt 50 700 Pflgetagen entspricht. Die tatsächlich erreichte Auslastung lag jedoch bei deutlich tieferen 87.1% oder bei 47 698 abgerechneten Pflgetagen, was ertragsseitig spürbare Auswirkungen hatte.

Für erbrachte Leistungen an Patienten waren für das Berichtsjahr CHF 18 994 000 budgetiert, effektiv abgerechnet werden konnten CHF 18 248 174. Der Planwert für die übrigen Erträge lag bei CHF 931 000, wobei CHF 809 050 tatsächlich erreicht wurden. Der gesamthaft erreichte Ertrag lag bei CHF 19 057 224 und kam damit um CHF 867 776 unter dem entsprechenden Budgetwert von CHF 19 925 000 zu liegen. Hinzu kommt ein ausserordentlicher Ertrag von CHF 70 000 aus der Auflösung einer nicht mehr benötigten Rückstellung aus früheren Jahren.

Kosten

Der angefallene Personalaufwand von CHF 14 051 254 liegt um CHF 184 746 unter dem dafür vorgesehenen Budgetbetrag von CHF 14 236 000. Wenn immer die Situation dies zulies, wurden vakante Stellen aus Kostenspargründen nicht vollumfänglich neu besetzt. Auch der Budgetrahmen der Sachkosten von CHF 5 687 000 wurde um CHF 587 451 unterschritten – der tatsächliche Gesamtaufwand lag bei CHF 5 099 549.

Personalaufwand

Nachfolgend die Verteilung der Personalkosten auf die verschiedenen Berufsgruppen:

Arztkosten: Der hierfür vorgesehene Budgetwert lag bei CHF 367 000, effektiv angefallen ist ein Betrag von CHF 341 901.

Pflegedienst (Pflege, Therapie sowie Aufnahme- und Sozialberatung): Insgesamt sind Kosten von CHF 8 583 115 angefallen, die einem Planwert von CHF 8 719 000 gegenüberstehen. Für die Ausfallzeiten wegen Krankheit oder Unfall musste personeller Ersatz engagiert werden, da ansonsten weder den Anforderungen des Richtstellenplans noch denjenigen des Arbeitsgesetzes hätte entsprochen werden können.

Übrige Dienste (Verwaltung, Dienste und Projekte, Hauswirtschaft, Technischer Dienst, Küche): Bei einem dafür vorgesehenen Budgetwert von CHF 2 951 000 sind effektive Kosten von insgesamt CHF 2 863 795 angefallen.

Personalnebenkosten: Der hierfür tatsächlich erreichte Wert liegt bei CHF 2 262 443 bei einem eingesetzten Planwert von CHF 2 199 000.

Sachaufwand

Der Sachaufwand war mit einem Betrag von CHF 5 687 000 budgetiert und dafür angefallen sind effektiv CHF 5 099 549. Ebenfalls in dieser Position enthalten sind kalkulatorische Kosten.

Kalkulatorische Kosten

Der entsprechend den Beschlüssen des Vorstandes und der Abgeordnetenversammlung festgelegte Planwert für die kalkulatorischen Kosten lag bei CHF 705 000. Die tatsächlich erreichten Kosten lagen im Jahr 2020 bei CHF 680 957. Rückstellungen konnten aufgrund des Geschäftsganges keine gebildet werden.

Bericht und Antrag der Kontrollstelle

zuhanden der Abgeordnetenversammlung des Gemeindeverbandes Lindenfeld

Die unterzeichneten Mitglieder der Kontrollstelle haben vom Bericht der externen Kontrollstelle, der Hüsser Gmür und Partner AG, Treuhand- und Revisionsgesellschaft Baden-Dättwil, vom 17. März 2021 betreffend Prüfung der Jahresrechnung 2020 des Lindenfelds eingehend Kenntnis genommen.

Die Prüfung erfolgte durch Hüsser Gmür und Partner AG nach Schweizer Prüfungsstandards. Die Buchführung und die Jahresrechnung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften und den Satzungen.

Bilanzverlust

Der Jahresverlust von CHF 23579.13 wird dem Verlustvortrag belastet.

Die Kontrollstelle des Gemeindeverbandes Lindenfeld beantragt der Abgeordnetenversammlung, die Betriebsrechnung 2020 und die Bilanz per 31.12.2020 zu genehmigen und Vorstand und Verwaltung unter bester Verdankung der geleisteten Dienste zu entlasten.

5034 Suhr, 31. März 2021

Die Mitglieder der Kontrollstelle:
Patrick Bleuer, Christian Boss

Bilanz per 31.12.2020

AKTIVEN	2020		2019	
	CHF	%	CHF	%
Flüssige Mittel	2 836 657		3 146 413	
Forderungen aus Leistungen	2 185 058		2 415 754	
gegenüber BewohnerInnen	2 265 443		2 533 750	
gegenüber Dritten (Fremdfakturen)	81 615		34 004	
Delkredere	-162 000		-152 000	
Übrige kurzfristige Forderungen	9 246		85 418	
Warenlager	197 924		64 611	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	235 151		432 494	
UMLAUFVERMÖGEN	5 464 036	27%	6 144 690	30%
Finanzanlagen	4 500		1 000	
Darlehen an Mitarbeitende	3'500		0	
Genossenschaftsanteile	1 000		1 000	
Mobile Sachanlagen	1 842 986		1 803 660	
Mobilien und Einrichtungen	1 433 819		1 530 805	
Kommunikationssysteme	147 778		134 482	
Geräte	261 389		138 373	
Immobilien Sachanlagen	12 661 986		12 448 209	
Immobilien	12 661 986		12 442 857	
Projekt «Fernwärmeversorgung»	0		5 353	
ANLAGEVERMÖGEN	14 509 472	73%	14 252 869	70%
Total Aktiven	19 973 507	100%	20 397 560	100%
PASSIVEN	2020	2019		
	CHF	%	CHF	%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	991 850		1 517 709	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	200 000		0	
Gegenüber Dritten (durch Schuldbriefe gesicherte Festhypotheken)	200 000		0	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	521 355		524 603	
Gegenüber BewohnerInnen (Depotgelder)	474 700		471 700	
Gegenüber Dritten	46 655		52 903	
Passive Rechnungsabgrenzungen	301 616		292 114	
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL	2 014 821	10%	2 334 426	11%
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	7 800 000		7 800 000	
Gegenüber Dritten (durch Schuldbriefe gesicherte Festhypotheken)	7 800 000		7 800 000	
Fondskapital	1 022 157		1 033 025	
Allgemeiner Spendenfonds	16 830		36 351	
Zweckgebundene Spenden	683 289		683 221	
Patientenfonds	322 038		313 453	
LANGFRISTIGES FREMD- UND FONDSKAPITAL	8 822 157	44%	8 833 025	43%
FREMDKAPITAL	10 836 978	54%	11 167 451	55%
Rücklagen	9 224 355		9 294 355	
Rücklage zukünftige Sanierung Liegenschaft	9 174 355		9 174 355	
Rücklage Pavillon für Demenzkranke	0		70 000	
Rücklage Ausfallrisiko Erwachsenenschutz	50 000		50 000	
Bilanzverlust (Bilanzgewinn)	-87 826		-64 246	
Gewinnvortrag	-64 246		255 998	
Jahresverlust (Jahresgewinn)	-23 579		-320 244	
ORGANISATIONSKAPITAL	9 136 529	46%	9 230 108	45%
Total Passiven	19 973 507	100%	20 397 560	100%

Rechnung 2020

ERFOLGSRECHNUNG	2020		2019	
	CHF	%	CHF	%
Betriebsertrag	19 030 602	100%	19 000 831	100%
Erträge aus Hotellerie und Betreuung	9 653 981		9 567 775	
Erträge aus Pflgetaxen	7 322 090		7 249 562	
Erträge aus medizinischen Leistungen	898 730		552 114	
Erträge aus medizinischen Nebenleistungen	297 310		641 650	
Übrige Erträge aus Leistungen für BewohnerInnen	76 063		36 594	
Mietertrag	82 064		76 991	
Übriger betrieblicher Ertrag	684 775		806 938	
Beiträge und Spenden	15 589		69 209	
TOTAL BETRIEBSERTRAG	19 030 602	100%	19 000 831	100%
Personalaufwand	-14 051 254	-74%	13 371 406	-70%
Besoldung Ärzte	-341 901		-339 679	
Besoldung Pflege	-7 870 316		-7 991 084	
Besoldung andere Fachbereiche	-712 800		-737 871	
Besoldung Verwaltung	-860 545		-859 133	
Besoldung Dienste und Projekte	-508 553		-484 144	
Besoldung Ökonomie und Hausdienst	-1 191 049		-595 934	
Honorare für Leistungen Dritter	-49 871		-24 584	
Personal Technischer Dienst	-303 648		-312 425	
Sozialleistungen	-1 997 446		-1 818 024	
Übriger Personalaufwand	-215 126		-208 529	
DECKUNGSBEITRAG I	4 979 348	26%	5 629 425	30%
Sachaufwand	-4 361 898	-23%	-5 272 097	-28%
Medizinischer Bedarf	-996 931		-885 778	
Lebensmittel	-742 273		-1 756 655	
Haushaltaufwand	-1 094 264		-1 096 835	
Unterhalt und Reparaturen	-285 009		-225 089	
Energie und Wasser	-273 439		-234 457	
Büro- und Verwaltungsaufwand	-630 020		-734 490	
Bewohnerbezogener Aufwand	-165 811		-177 382	
Übriger Sachaufwand	-174 149		-161 411	
DECKUNGSBEITRAG II	617 450	3%	357 328	2%
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-671 552	-4%	-661 356	-3%
Abschreibungen mobile Sachanlagen	-243 551		-220 944	
Abschreibungen immobile Sachanlagen	-428 001		-440 411	
BETRIEBSERGEBNIS vor Finanzerfolg	-54 102	0%	-304 028	-2%
Finanzerfolg	-50 231	0%	-18 660	0%
Finanzertrag	61		297	
Finanzaufwand	-50 292		-18 957	
BETRIEBSERGEBNIS vor a.o., einmaliger oder periodenfremder Erfolg	-104 332	-1%	-322 687	-2%
A.o., einmaliger oder periodenfremder Erfolg	70 000	0%	0	0%
BETRIEBSERGEBNIS vor Veränderung des Fondskapitals	-34 332	0%	-322 687	-2%
Fondsveränderungen	10 753	0%	2 443	0%
Fondsverwendungen	26 560		39 374	
Fondszuweisungen	-15 807		-36 931	
JAHRESVERLUST (JAHRESGEWINN)	-23 579	0%	-320 244	-2%

RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS

	CHF	CHF	CHF	CHF
	01.01.2020	Zuweisungen	Verwendungen	31.12.2020
1 Veränderung des Fondskapitals				
Allgemeiner Spendenfonds	36 351	7 039	-26 560	16 830
Zweckgebundene Spenden	683 221	68	0	683 289
Patientenfonds	313 453	8 584	0	322 038
Total Fonds	1 033 025	15 692	-26 560	1 022 157
2 Veränderung der Rücklagen				
Künftige Sanierung Liegenschaft	9 174 355	0	0	9 174 355
Pavillon für Demenzkranke	70 000	0	-70 000	0
Ausfallrisiko Erwachsenenenschutz	50 000	0	0	50 000
Total Rücklagen	9 294 355	0	0	9 224 355
3 Veränderung des Bilanzgewinnes (Bilanzverlustes)				
Erarbeitetes freies Kapital	255 998	-320 244	0	-64 246
Jahresergebnis	-320 244	-23 579	-320 244	-23 579
Total Bilanzgewinn (Bilanzverlust)	-64 246	-343 823	-320 244	-87 826

ANHANG DER JAHRESRECHNUNG

1 In der Jahresrechnung angewandte Grundsätze

Grundsatz

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962), erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Vorstand Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Vorstand entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume.

Folgende Position wird zusätzlich erläutert:

Anlagevermögen

Investitionen in mobile und immobile Sachanlagen werden seit dem Geschäftsjahr 2011 aktiviert und nach betriebswirtschaftlichen Kriterien abgeschrieben. Die tatsächlichen, kalkulatorischen Werte werden durch die Anlagebuchhaltung nachgewiesen.

Die kalkulatorischen Abschreibungen übersteigen die verbuchten Abschreibungen (vgl. Ziffer 2). Der Grundsatz (§ 14 PflG) vollkostendeckender Tarife und Taxen wird nicht erfüllt.

	CHF / 2020	CHF / 2019
2 Nettobetrag aus Auflösung stiller Reserven	1 019 000	1 086 000
3 Weitere Angaben		
3.1 Erklärung über die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt		
Die Anzahl der Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt zwischen 51 und 250	zutreffend	zutreffend
3.2 Verbindlichkeit aus kaufvertragsähnlichen Leasing- oder Mietverträgen		
HINT AG Miet-/Serviceverträge	p.m.	p.m.
3.3 Verbindlichkeit gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	122 766	118 623
3.4 Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie der Aktiven unter Eigentumsvorbehalt		
Verpfändete Aktiven: Immobile Sachanlagen für Bankdarlehen	12 661 986	12 448 209
3.5 Ausserordentliche, einmalige oder periodenfremde Positionen		
Ertrag aus Auflösung Rücklage Pavillon für Demenzkranke	70 000	0

3.6 Eventualverbindlichkeiten

Als Folge eines Bundesgerichtsentscheides in Sachen MiGeL hat die tarifsuisse ag am 18. September 2018 als Vertreterin von 19 Krankenversicherern beim Versicherungsgericht des Kantons Aargau eine Rückforderungsklage mit einem Streitwert von CHF 4 330 281 eingereicht. Die Klage richtet sich gegen 70 Aargauer Pflegeinstitutionen. Das Versicherungsgericht hat verfügt, dass das Verfahren sistiert wird, bis der Entscheid im gleichartigen Verfahren im Kanton Zug gefallen ist.

Der Gemeindeverband Lindenfild ist mit CHF 278 935 betroffen und hat die Rückforderungsklage am 2. Oktober 2018 vom Versicherungsgericht des Kantons Aargau zur Kenntnisnahme zugestellt erhalten. Der Vorstand ist der Ansicht, dass bis zur Aufnahme des Prozesses auf Massnahmen verzichtet werden kann. Dies deshalb, weil allfällige Rückzahlungen durch die Gemeinden als Restfinanzierer zu tragen wären.

Fondsvermögen 31.12.2020

Allgemeiner Spendenfonds Kapital	CHF
Vermögen am 1. Januar 2020	36 351.45
Spendeneingänge	7 036.83
Verzinsung	2.65
Belastung	26 560.45
Vermögen per 31. Dezember 2020	16 830.48

Zweckgebundene Spenden	CHF
Vermögen am 1. Januar 2020	683 220.70
Spendeneingänge	0.00
Verzinsung	68.30
Belastung	0.00
Vermögen per 31. Dezember 2020	683 289.00

Patientenfonds	CHF
Vermögen am 1. Januar 2020	313 453.30
Spendeneingänge	8 552.60
Verzinsung	31.75
Belastung	0.00
Vermögen per 31. Dezember 2020	322 037.65

Personalstatistik 31.12.2020 [Stichtag]

Bereich	Bewilligte Stellen	Besetzte Stellen	Personen am 31.12.20
Ärztlicher Dienst	2.70	2.90	4
Ärztlicher Dienst	2.70	2.90	4
Stab Pflegedienst	2.00	2.00	2
Pflegepersonal mit Diplomabschluss	39.17	37.30	47
Pflegepersonal mit Fähigkeitsausweis	25.17	28.25	35
Assistenzpersonal	28.56	30.75	39
Pflegepersonal im Pflegebereich	94.90	98.30	123
Physiotherapie	3.80	2.90	4
Ergotherapie	1.50	1.80	2
Aktivierung	1.10	1.00	3
Personal Therapien	6.40	5.70	9
Bewohnerberatung	2.00	2.10	3
Personal Bewohnerberatung	2.00	2.10	3
Direktion	1.00	0	0
Verwaltung	7.15	7.55	10
Personal Verwaltung	8.15	7.55	10
Dienste und Projekte	2.80	3.30	4
Dienste und Projekte	2.80	3.30	4
Hauswirtschaft	7.10	6.90	9
Küche	8.00	11.60	12
Technischer Dienst	3.50	4.90	6
Personal Dienste und Projekte	18.60	23.40	27
Total Betriebspersonal	135.55	143.25	180
Lernende/Praktikanten			51

Wohnsitz der Bewohnerinnen und Bewohner

Gemeinden Kanton Aargau	Pflegetage
Aarau	10 711
Attelwil	595
Berikon	326
Biberstein	292
Birr	28
Birrwil	206
Boniswil	685
Boswil	17
Bremgarten	70
Brugg	372
Buchs	3 075
Büttikon	12
Dottikon	207
Dürrenäsch	222
Eiken	366
Erlinsbach AG	915
Felsenau-Leuggern	40
Frick	366
Gipf-Oberfrick	375
Gränichen	3 176
Hausen b. Brugg	366
Herznach	15
Hirschthal	316
Holderbank	287
Hunzenschwil	785
Kaisten	70
Kirchleerau-Moosleerau	19
Küttigen	1 276
Leimbach	15
Lenzburg	404
Leutwil	365
Möriken-Wildegg	375
Muhlen	200
Muri	8
Niederlenz	426

Gemeinden Kanton Aargau	Pflegetage
Oberentfelden	2 094
Oberhof	408
Oberkulm	58
Oeschgen	27
Oftringen	381
Othmarsingen	56
Reinach	371
Rekingen	175
Rombach	1 566
Sarmenstorf	79
Schinznach-Dorf	27
Schlossrued	732
Schmiedrued	14
Schöffland	33
Seon	410
Staffelbach	14
Staufen	733
Stein	388
Strengelbach	3
Suhr	7 195
Unterefelden	2 956
Unterkulm	114
Villmergen	3
Villnachern	255
Waltenschwil	62
Wettingen	366
Wittwil	77
Wohlen	126
Wölflinswil	3
Zofingen	383
Zurzach	74

Andere Kantone	Pflegetage
Basel Stadt	366
Luzern	366
Niedergösgen	464
Obergösgen	53
Schönenwerd	181
Zürich	102
Total	47 698

kursiv = Verbandsgemeinden

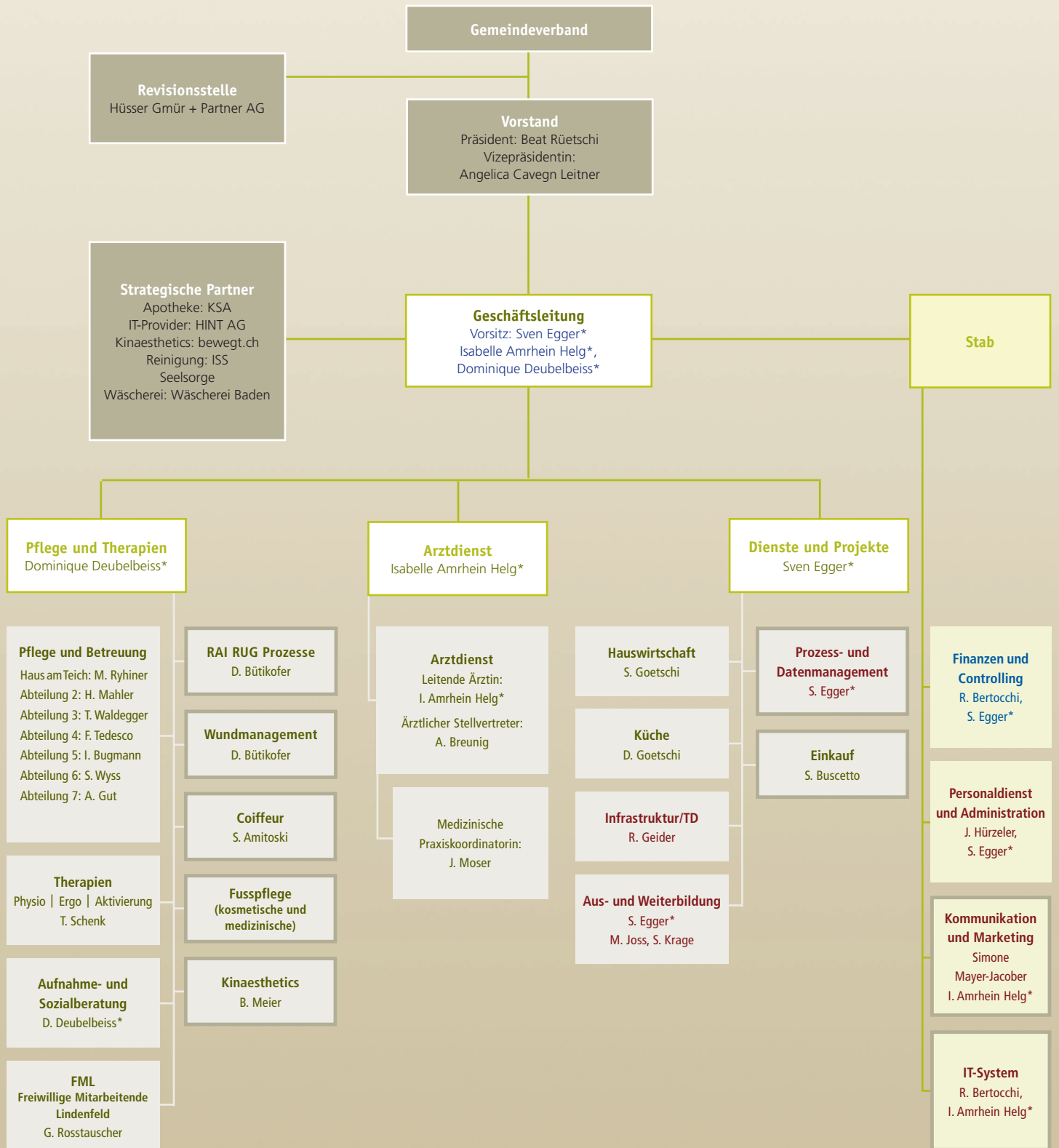
EIN- UND AUSTRITTE vom 01.01.2020 bis 31.12.2020

Eintrittsart per 31.12.2020	
Eintritte KSA	98
Altersheim	3
Eintritte andere Institutionen	49
Eintritte von zu Hause	43
Total Eintritte	193

Austrittsart per 31.12.2020	
Austritte nach Hause	85
Übertritte andere Institutionen	44
Todesfälle	71
Total Austritte	200



Organigramm [Stand 31. Dezember 2020]



■ Führungsprozesse

■ Geschäftsprozesse

■ Unterstützungsprozesse

Funktion

*Ansprechperson der Geschäftsleitung

Organe und Personen

Vorstand

Beat Rüetschi, Präsident, Suhr
Angelica Cavegn Leitner, Vizepräsidentin, Aarau
Andreas Schmid, Stadtrat, Lenzburg
Lilian Däster, Gemeinderätin, Untereentfelden
Mirjam Bossard-Hilfiker, Gemeinderat, Kölliken
Raphael Levy, Gemeinderat, Muhen
Petra Huckele, Gemeinderätin, Oberentfelden
Peter Hofmann, Gemeinderat, Gränichen
Christine Iten, Gemeinderätin, Seon
Angela Knight, Aktuarin, Muhen

Kontrollstellen

Christian Boss, Leiter Finanzen, Gränichen
Patrick Bleuer, Leiter Finanzen, Buchs
Hüsser Gmür + Partner AG, Baden-Dättwil (externe Kontrollstelle)

Geschäftsleitung

Thomas Holliger, Direktor bis 12. Juni 2020
Dominique Deubelbeiss, Leiterin Pflege und Therapien
Sven Egger, Leiter Dienste und Projekte
Dr. med. Isabelle Amrhein Helg, Leitende Ärztin

Seelsorge

Reformiert: Katharina Zimmermann
Katholisch: Volker Eschmann





LINDENFELD Spezialisierte Pflege und Geriatrie

Zollweg 12, 5034 Suhr, Tel. 062 838 01 01, Fax 062 824 75 35

info@lindenfeld.ch, www.lindenfeld.ch